

In eigener Sache

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

mit dem ersten Heft des neuen Jahres möchten wir Sie auf einige Neuerungen hinweisen, die in der nächsten Zeit auf die "Suchtmedizin in Forschung und Praxis" (Suchtmed) zukommen. In erster Linie betreffen diese Änderungen das Internetangebot unserer Zeitschrift. Neben der Homepage der Zeitschrift (<http://www.scientificjournals.com/sfp/welcome.htm>) stehen Ihnen drei weitere Angebote zur Verfügung:

1. Die **Databank** (<http://www.scientificjournals.com/db/>): Hier können Sie schon seit dem letzten Jahr die Beiträge der Suchtmed (und aller anderen wissenschaftlichen Zeitschriften von ecomed) über ein Schlagwortverzeichnis recherchieren. Die Suchfunktion und die Abstracts stehen allen Benutzern offen; die Volltexte können aber nur von Abonnenten der jeweiligen Zeitschrift eingesehen werden.
2. Die **Web Editions** (<http://www.scientificjournals.com/db/journals.htm>): Hier können die Beiträge der ecomed-Zeitschriften über das Inhaltsverzeichnis eines Heftes aufgerufen werden. Die Inhalte entsprechen im wesentlichen denen der Printversionen. Auch hier sind die Abstracts und einige andere Texte (z.B. Rezensionen) frei zugänglich.
3. **Online-First-Service** (<http://www.scientificjournals.com/onlineFirst>): Dieser Dienst wird in den nächsten Wochen für die Suchtmed eingerichtet: Alle Beiträge, die bereits akzeptiert sind und die Autorkorrektur durchlaufen haben, werden dann bereits vor dem Erscheinen in der Druckausgabe im Internet veröffentlicht. Wartezeiten von mehreren Monaten bis zur Veröffentlichung sind dann nicht mehr notwendig. Abonnenten können exklusiv auf die Volltexte dieser Beiträge zugreifen. Die im Online First veröffentlichten Beiträge sind mit dem DOI (*Digital Object Identifier*) versehen, der die im Internet veröffentlichten Beiträge zitierfähig macht. Die online veröffentlichte Version ist in jedem Fall identisch mit der Printversion. Der DOI stellt sicher, daß die entsprechende Datei im Internet auffindbar bleibt, auch wenn sie auf einen anderen Server verschoben wird und sich damit ihr Pfad (die Internetadresse) ändert. In der Printausgabe werden Sie dann in Zukunft bei jedem Artikel

zwei zusätzliche Angaben finden: Zum einen den DOI im Kopf des jeweiligen Beitrags über der Zusammenfassung, zum anderen am Ende des Beitrags das Datum der Online-Publikation. (Ausführliche Informationen zum DOI finden Sie unter <http://www.doi.org>).

Wenn Sie nicht die langen Internetadressen eintippen wollen, gelangen Sie auch bequem von der Startseite der Wissenschaftlichen Zeitschriften aus (<http://www.scientificjournals.com>) mit Hilfe der linken Navigationsleiste (siehe S. 2A oben) zu den Online Editions (Databank und Web Editions) und zum Online First-Verzeichnis.

Für alle drei Internetangebote gilt, daß die Zusammenfassungen bzw. Abstracts frei zugänglich sind. Die Volltexte können nur von Abonnenten eingesehen werden, die über ein Passwort verfügen. Das Passwort ist Ihre sechsstellige Auftragsnummer, die Ihnen bei Ihrer Abo-Subskribierung vom Abo-Service mitgeteilt wird (oder von der Redaktion: b.gall@ecomede.de). Die Volltexte der Beiträge liegen im sog. PDF- (*Portable Document File*)-Format vor. Um diese Dateien lesen zu können, benötigen Sie ein spezielles Programm, den Acrobat Reader, den Sie von der Startseite der Online Editions (<http://www.scientificjournals.com/onlineEditions.htm>) herunterladen können.

Ab April wird bei ecomed die **neue Rechtschreibung** eingeführt, die ja inzwischen bei fast allen Zeitschriften und Zeitungen eingesetzt wird. Wir möchten deshalb alle Autoren bitten, ihre Beiträge ab sofort in der neuen Rechtschreibung abzufassen. Um Ihnen die Arbeit zu erleichtern, werden wir Ihnen auf unserer Internetseite einen Katalog wichtiger Änderungen zur Verfügung stellen.

Wir hoffen, daß Sie mit der Gestaltung und dem Inhalt der "Suchtmedizin in Forschung und Praxis" zufrieden sind. Wenn Sie Wünsche, Vorschläge und Anregungen haben oder Kritik üben wollen, können Sie sich jederzeit an die Redaktion wenden. Wir freuen uns auf Ihre Kommentare!

Dr. Bernhard Gall
Redaktion

Erratum

Der im letzten Heft veröffentlichte Beitrag "Buprenorphin – ein neuer Ansatz in der Pharmakotherapie opiatabhängiger Patienten" von Anke Groß und Michael Soyka (Suchtmed 1999; 1(1): 5-14) enthält leider einen Fehler. In Abb. 1 auf S. 12 muß der Text im unteren, zweiten Kästchen von rechts richtig heißen: 3x *wöchentlich*.